

Wir führen Kunden in eine Zukunft des Wachstums

Ein White Paper von Frost & Sullivan

2021 CIO-Guide zur modernen Datensicherung

Von: Roberta Gamble, Partner und Vice
President, Frost & Sullivan

Im Auftrag von Veeam:



Inhalt

- 3** Datensicherung fördert die Resilienz
- 6** Von der Automatisierung zur Autonomie: Managed Disaster Recovery (DR) hebt Datensicherung und Resilienz auf die nächste Stufe
- 7** Jenseits des Managements: Das Potenzial von Daten nutzen
- 7** Nächste Schritte für optimierte Datensicherung, -wiederherstellung, -verwaltung und -handhabung
- 9** Über Veeam
- 10** Quellen

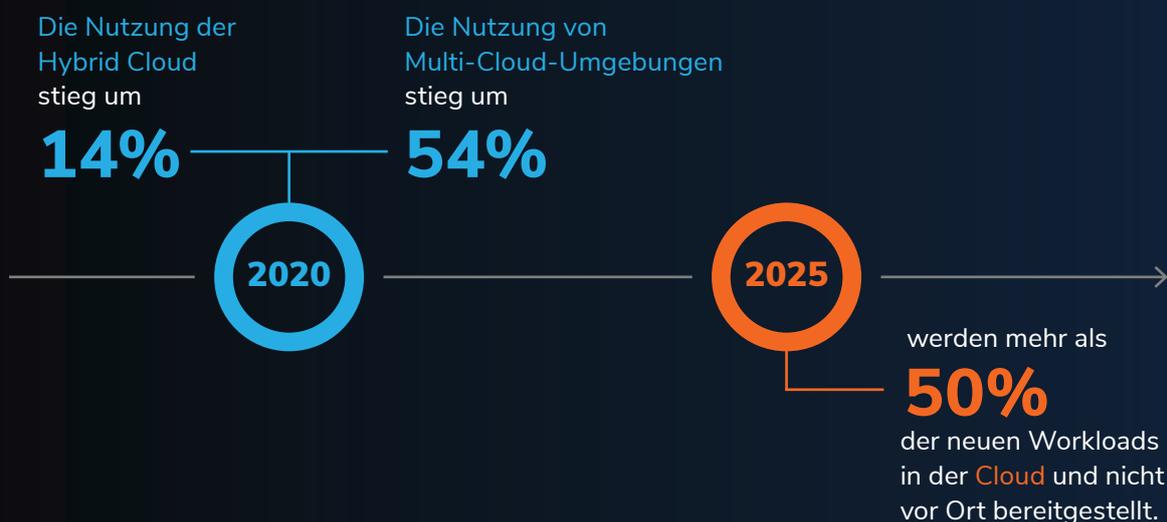
Viele Unternehmen werden ihre Einstellung zur Datensicherung und -wiederherstellung überdenken müssen. Die Handhabung von Daten wird heute häufig noch als bloßer Kostenfaktor und als Risiko gesehen. Um den maximalen Nutzen aus den Daten zu ziehen und daraus eine umfassende datenbasierte Betriebsstrategie formulieren zu können, müssen Unternehmen allerdings fortschrittliche automatisierte Datenmanagementlösungen einsetzen, die verschiedene Infrastrukturen und Formate einheitlich abdecken.

Durch die plötzliche Verlagerung auf die Fernarbeit im Jahr 2020 ist das Datenvolumen sprunghaft angestiegen und die Art der Daten, mit denen Unternehmen konfrontiert werden, hat sich verändert. Viele Unternehmen erhöhten ihre Datenkapazität und Agilität durch die Cloud. Allerdings wurden die Daten-Backup-Lösungen oft nicht parallel dazu aufgerüstet: Trotz ihrer enormen Bedeutung war die Datensicherung ein Bereich, in dem Unternehmen oft nach dem Motto „einrichten und vergessen“ vorgingen. Diese Taktik kann nach hinten losgehen und macht Unternehmen anfällig für Ausfälle, Verletzungen der Cybersicherheit und steigende Kosten für die Datenspeicherung und -wartung. Neben dem verbesserten Schutz bieten die heutigen Backup-Lösungen deutlich mehr Funktionalitäten, ermöglichen eine bessere Datennutzung und bieten eine höhere Rendite als die veralteten Systeme der Vergangenheit. Unternehmen, die ihre Datenstrategien überarbeiten, müssen die moderne Datensicherung, -wiederherstellung und -verwaltung zum grundlegenden Bestandteil ihres Gesamtplans machen.

Datensicherung fördert die Resilienz

Risikominderung ist ein wichtiger Grundsatz für Geschäftskontinuität und Resilienz. Zwar behielten Unternehmen in der Regel ihre übergreifenden Modernisierungsziele im Jahr 2020 bei, doch die Strategien zur Erreichung dieser Ziele konzentrierten sich eher auf Resilienz als auf Wachstum: Untersuchungen von Frost & Sullivan¹ zeigen, dass die beiden wichtigsten Prioritäten für Unternehmen im Jahr 2020 eine höhere Effizienz und ein besseres Kundenerlebnis waren.

Die Veränderungen, die die Ereignisse im Jahr 2020 mit sich brachten, führten auch zu einem deutlichen Anstieg des Volumens und der Vielfalt der Daten, die erzeugt und übertragen



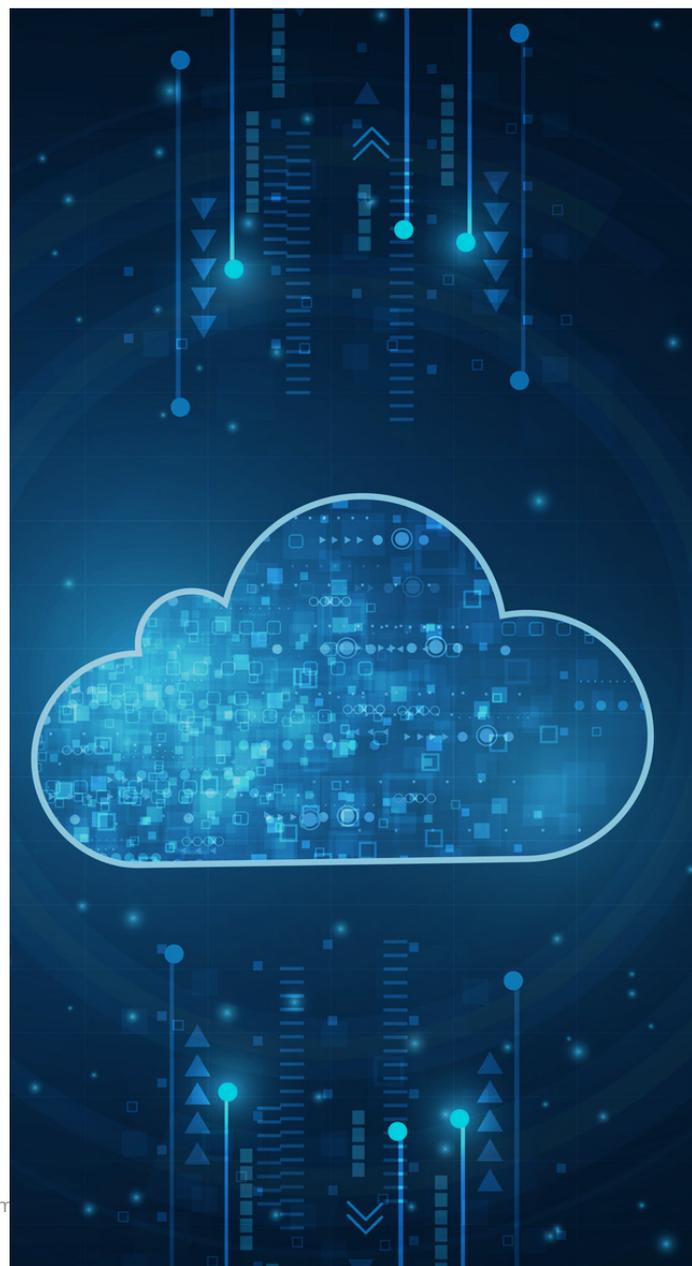
werden. Durch die Umstellung auf Remote-Arbeit mussten neue Systeme für Tausende oder sogar Hunderttausende von Mitarbeitern eingerichtet werden, die sich nun von neuen Geräten oder persönlichen Geräten aus einloggen. Persönliche Interaktionen, ob mit Kunden oder Partnern in der Wertschöpfungskette, mussten virtualisiert werden. Das erforderte neue Tools, Apps und Funktionen und führte zu noch mehr Daten. Um die Flut an neuen und andersartigen Informationen zu erfassen, zu verarbeiten und zu nutzen, haben sich Unternehmen der Cloud zugewandt.

Die Cloud gilt als führende Strategie, Datenhygiene und Resilienz zu gewährleisten. Sie schafft aber auch Probleme, indem sie den Überblick des Unternehmens verschleiert. Einerseits planen 79 % der von Frost & Sullivan befragten IT-Profis, ihre Disaster-Recovery-Funktionalitäten (DR) durch den Wechsel in die Cloud zu verbessern.² Auf der anderen Seite wird die Cloud-Nutzung oft eher punktuell implementiert und ist nicht eng mit den strategischen Wachstumszielen eines Unternehmens verknüpft. Das kann es für IT-Teams schwierig machen, Lücken in der Sicherung und Wiederherstellung zu identifizieren und zu beheben. Mit der zunehmenden Nutzung der Cloud müssen viele Unternehmen mit mehreren Cloud-Anbietern gleichzeitig jonglieren: Laut einer Studie von Frost & Sullivan sind es durchschnittlich drei.

Auch Cybersecurity-Angriffe stiegen 2020 sprunghaft an. So stiegen beispielsweise die erkannten und blockierten Ransomware-Angriffe in den 12 Monaten bis Juni 2020 um 715 % im Vergleich zu den 12 Monaten davor.³ Die Kombination aus wachsenden Sicherheitsrisiken, der schnellen Cloud-Einführung und der fehlenden Priorisierung von Datensicherung und -wiederherstellung schafft eine prekäre Situation, die zu unvorhergesehenen Datenlücken, Sicherheitslücken und Produktivitätsverlusten führen kann.

Der Schutz und die Sicherung von Daten gehören zu den elementaren Aufgaben der IT-Abteilungen. Dabei ist die „3-2-1-Regel“ (drei Kopien der Daten

Mit der zunehmenden Nutzung der Cloud müssen viele Unternehmen mit mehreren Cloud-Anbietern gleichzeitig jonglieren: Laut einer Studie von Frost & Sullivan sind es durchschnittlich drei.



in zwei verschiedenen Formaten plus eine Kopie außerhalb des Unternehmens) eine gängige Richtlinie, die die Notwendigkeit der Risikostreuung verdeutlicht; die meisten Unternehmen wenden diese Richtlinie daher in gewissem Umfang an.

Der Einsatz von Backup- und Disaster-Recovery-Providern nimmt ebenfalls zu: Bis 2023 werden voraussichtlich 46 % der Unternehmen einen BaaS-Provider (Backup-as-a-Service) nutzen, im Jahr 2020 waren es noch 29 %.⁴ Trotz dieses Trends sind die aktuellen Prozesse oft veraltet und ältere Systeme bergen viele Risiken: Da sie auf manuellen Arbeitsschritten aufbauen, sind sie anfällig für menschliche Fehler. Das führt zu Lücken in der Effizienz und macht die Daten angreifbar.

Auch die Kosten für die Datenspeicherung schießen in die Höhe, sei es vor Ort (on-prem) oder durch ungeplantes Wachstum der Cloud-Kapazität. Auch wenn die Menge der im Jahr 2020 erzeugten Daten außergewöhnlich war: Es werden schon seit Jahren immer größere Mengen an Daten erzeugt – ein Trend, der wahrscheinlich nicht nachlassen wird. Die Systeme sind möglicherweise nicht dafür ausgelegt, dem schnellen Anstieg der Datenmenge standzuhalten oder Informationen in der Cloud, in Multi- oder Hybrid-Cloud-Szenarien und über verschiedene Plattformen und sogar Formate hinweg zu verarbeiten.

Die Verbesserungen, die neue und fortschrittliche Lösungen im Vergleich zu veralteten mitbringen, sind beträchtlich: Zum einen sind die Kosten und die Abdeckung viel besser. Moderne Lösungen, die eine durch künstliche Intelligenz (KI) gesteuerte Automatisierung nutzen, benötigen weniger Personal für den Betrieb und reaktionsschnelle Cloud-Speicher halten die Datenkosten im Zaum – nach einigen Schätzungen können diese Lösungen in Bezug auf die Gesamtbetriebskosten bis zu 50 % günstiger sein⁵ als ihre älteren Gegenstücke. Datenmanagement-Plattformen können außerdem die IT-Effizienz um 30 % steigern und 73 % schneller auf Probleme reagieren.⁶

In Bezug auf die Leistung bieten fortschrittliche Archivierungslösungen ein viel höheres Maß an Datensicherheit und verzeichnen nahezu perfekte RPO und RTO. Skalierbarer Cloud-Speicher bedeutet eine umfassende Abdeckung über alle Infrastrukturen, Plattformen und Formate hinweg, die über einen einheitlichen Zugangspunkt abgerufen und verwaltet werden. Das bedeutet auch schnellere Vervielfältigung und Redundanz. Die Rechenleistung der Cloud ermöglicht es der KI-basierten Automatisierung, nicht nur effektiver und effizienter zu sein, sondern auch zu lernen und sich mit der Zeit zu verbessern. Die plattformübergreifenden Funktionalitäten bieten nicht nur eine verbesserte organisatorische Transparenz, sondern auch eine plattformübergreifende Datenmobilität, die die Speicherung, den Zugriff und die Nutzung weiter verbessert.

Im Bereich der Datensicherung bieten fortschrittliche Lösungen mehr Sicherheit, Mehrwert und die Möglichkeit, mit einem Unternehmen zu wachsen und sich weiterzuentwickeln. In anspruchsvolleren Szenarien können Unternehmen durch moderne Backup-Lösungen gespeicherte Daten sogar für die immer umfangreicher werdenden Tools nutzen, die große Mengen an Informationen benötigen. Unternehmen werden sich bewusst, dass sie Wege brauchen, um alle Daten intelligenter zu nutzen.

“Datenmanagement-Plattformen können die IT-Effizienz um 30 % steigern und 73 % schneller auf Probleme reagieren.”

– Veeam

Von der Automatisierung zur Autonomie: Managed Disaster Recovery (DR) hebt Datensicherung und Resilienz auf die nächste Stufe

Schutz ist unabdingbar, aber moderne Provider können mehr als nur Daten schützen: Sie können Datenintelligenz steuern und Datenvertrauen aufbauen. Effektives Datenmanagement rationalisiert durch die Automatisierung kritische Funktionen wie Backup-Zeitplanung, Replikationsmanagement und das Orchestrieren der Dateiwiederherstellung. Wie bereits erwähnt, liegt ein großer Vorteil der Automatisierung in der Reduzierung menschlicher Eingriffe. Das verringert das Risiko von Fehlern, die von einem verpassten Update bis zu einem Compliance-Verstoß reichen können. Außerdem wird eine potenzielle Bedrohung beseitigt: Schätzungsweise 30 % der Datenschutzverletzungen gehen auf interne Mitarbeiter zurück, ob absichtlich oder nicht. Moderne Systeme sind auch effizienter. Sie sind darauf ausgelegt, automatisch die schnellsten und direktesten Sicherungs- und Wiederherstellungsmethoden zu finden, die Wiederherstellungszeiten zu verkürzen, die Datenverfügbarkeit zu erhöhen und die Prozessverwaltung zu vereinfachen. Im Laufe der Zeit können KI-basierte Lösungen anhand von Nutzungsmustern den besten Ort zum Speichern und Abrufen von Daten ermitteln.

Alle Daten müssen sicher aber einige noch sicherer sein: Marktentwicklungstrends, die von einer Investmentfirma verwendet werden, haben zum Beispiel nicht die gleichen Sicherheitsanforderungen wie die Kontoinformationen eines Kunden. Auch der Zugriff auf die Daten erfolgt zu unterschiedlichen Zeiten und mit unterschiedlicher Häufigkeit. Intelligente Automatisierung sorgt dafür, dass der richtige Schutz und der Zugriff von Anfang an optimal umgesetzt werden. Sie kann auch lernen, wie sich die Sicherheit im Laufe der Zeit entwickeln muss, z. B. aufgrund von Änderungen der Nutzung, Richtlinien oder Vorschriften. Stellen Sie sich die Vorteile vor, die ein solches System einem Unternehmen bringen würde, das die Compliance mit der DSGVO durchsetzt oder eine sichere, effektive Datenintegration als Teil einer Akquisition gewährleisten möchte.

Intelligente Automatisierung kann Probleme verfolgen, identifizieren, aufzeichnen und analysieren, um Lösungsstrategien für Vorfälle vorzuschlagen. In Kombination mit Echtzeit-Überwachung kann sie die Reaktionszeit beschleunigen und Ausfälle und damit verbundene Ausfallzeiten reduzieren. Die frühzeitige Benachrichtigung hilft bei Problemen, die das Datenmanagementsystem selbst nicht automatisch lösen kann. Mit der Zeit geht das System jedoch von der Automatisierung zur Autonomie über und erfasst Veränderungen in der Umgebung, um Probleme frühzeitig zu erkennen.

Das kann sogar so weit gehen, dass ein potenzieller Ausfall vorhergesagt wird, bevor er auftritt. Fortgeschrittene Tools lernen die Wahrscheinlichkeit von Aktivitäten, die zu bestimmten Events führen, und wie Zeitpläne, Richtlinien und Workloads verwaltet werden sollten, um

Unternehmen sollten ihre Datenspeicher nicht nur als einen Ort betrachten, auf den sie im Katastrophenfall zurückgreifen können.

eine vollständige Wiederherstellbarkeit zu gewährleisten. Fortschrittliche Lösungen bieten durch das Management einen erheblichen Mehrwert, der über essenzielle Sicherungs- und Wiederherstellungsdienste hinausgeht. Der Aufbau von Intelligenz durch fortschrittliche Orchestrierung und Verwaltung schafft ein größeres Vertrauen in die Daten und bietet einen Weg für Strategien, die mehr Wert bieten als einfache DR.

Jenseits des Managements: Das Potenzial von Daten nutzen

Der vielleicht aufregendste Aspekt der modernen Datensicherung, -wiederherstellung und -verwaltung ist das Potenzial, nicht genutzter Daten freizusetzen. Branchenführende Provider für die Datensicherung gehen über Datensicherung und Disaster Recovery hinaus und bieten erweiterten und reaktionsfähigen Speicher, KI-gesteuertes Management und erweiterte Analysen auf einer einzigen Plattform. Dadurch spielen Datensicherung und DR nicht mehr nur in der Geschäftskontinuitäts-Sicherung eine Rolle, sondern werden zu einem grundlegenden Bestandteil der umfassenden Datenstrategie eines Unternehmens.

Unternehmen sollten ihre Datenspeicher nicht nur als einen Ort betrachten, auf den sie im Katastrophenfall zurückgreifen können. Anstatt eines Kellers, der Kopien von fehlenden oder korrupten Informationen enthält, können umfassende Backup-Speicher die Zutaten für eine eigenständige „Testküche“ für DevOps- und DevTest-Teams sein.

Backup-Daten können die erforderliche Umgebung für Update- und Patch-Tests und Fehlerbehebung simulieren. Sie können einen geschützten Bereich schaffen, in dem neue Anwendungen in einer Art Sandbox-Szenario getestet werden können. Sie können auch eine nahezu Echtzeit-Ressource für fortschrittliche Analysen sein, wodurch die Notwendigkeit einer mehrfachen Datenreplikation im gesamten Unternehmen reduziert wird.

Das ist für externe Produkte von entscheidender Bedeutung, da Kundenerfahrungen und Bewertungen oft ganz oben auf der Liste der Prioritäten des Unternehmens stehen. Eine im Februar 2020 veröffentlichte Umfrage von Frost & Sullivan⁷ ergab, dass die Kundenzufriedenheit die wichtigste Kennzahl ist, die Unternehmen zur Messung des Erfolgs der digitalen Transformation verwenden (44 % der Befragten), sogar noch vor Umsatzsteigerungen (38 %) oder Kosteneinsparungen durch Automatisierung (37 %). Fehlschläge bei kundenorientierten Upgrades oder neuen Apps können dauerhafte und nachteilige Auswirkungen auf ein Unternehmen haben.

Nächste Schritte für optimierte Datensicherung, -wiederherstellung, -verwaltung und -handhabung

Jedes IT-Team möchte (oder sollte) versuchen, neue Wege zu finden, um den Wert von Informationen und Erkenntnissen voll auszuschöpfen. Viele Unternehmen sehen die Sicherung und Wiederherstellung immer noch als lästige Pflichtaufgabe, ohne den potenziellen Wert der Daten zu erkennen. Sicherung und Wiederherstellung sollten stattdessen als ein Sprungbrett zu einer umfassenderen, sicheren und praktikablen Nutzung von Daten betrachtet werden. Automatisierte Systeme können wertvolle IT-Ressourcen freimachen, die Zeit für

Compliance- und Audit-Berichte reduzieren, in Trend- und Ursachenanalysen einfließen und ein autonomes und sich ständig verbesserndes Backup-System aufbauen. Moderne Systeme können mit aktiven Daten und Erkenntnissen integriert werden, um ein besseres Kundenerlebnis oder neue Einnahmequellen zu schaffen. Sie bieten auch sichere und akkurate Testumgebungen, die fehlerfreie App-Rollouts und Upgrades ermöglichen.

Jedes Unternehmen befindet sich auf seinem eigenen, einzigartigen Weg der digitalen Transformation. Es gibt aber ein paar Etappen, in denen ein Unternehmen umdenken und eine sicherere und wertschöpfendere Strategie zur Datenoptimierung bewerten, planen und ausführen kann. Zu verstehen, wie moderne Datensicherung dabei hilft, Daten zu schützen, zu verwalten und zu nutzen, hilft einem Unternehmen, diese Schritte zu gehen. Wichtige Fragen, die sich ein Unternehmen stellen sollte, sind:

- **Wie sieht die aktuelle Datenschutzstrategie aus, wenn es eine solche gibt?** Wird die Datensicherung derzeit aufgaben-, abteilungs- oder infrastrukturabhängig auf die Speicherung und Wiederherstellung beschränkt? Oder gibt es ein geschlossenes System, das alle diese Aspekte umfasst, ohne die Produktivität zu beeinträchtigen?
- **Wie hoch sind die Kosten und der Zeitaufwand für die Ausführung der aktuellen Datenstrategien?** Werden teure IT-Ressourcen für Routine- oder Verwaltungsaufgaben eingesetzt? Würde es sich lohnen, die Datenwiederherstellung und die Zugriffszeit exponentiell zu reduzieren?
- **Welche Rolle spielt die Automatisierung bei der internen oder von einem Anbieter bereitgestellten DR-Strategie?** Und gibt es Aufgaben, die durch den Einsatz von KI-basierten Lösungen verbessert werden könnten? Wurden beispielsweise Backup-Zeitfenster verpasst, könnten Compliance-Berichte oder DR-Tests weniger Zeit in Anspruch nehmen und gibt es möglicherweise Lücken zwischen Cloud- und lokalen Infrastrukturen?
- **Beinhaltet die aktuelle Strategie zur Nutzung von Daten die Integration von Erkenntnissen im gesamten Unternehmen?** Oder verstauben die gesicherten Informationen und werden nur zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Sicherheit gesichert und gespeichert?

Die Beseitigung von Datenschutzlücken, der Einsatz von Automatisierung und die Umstellung auf ein autonomes System reduzieren Risiken, verbessern die Produktivität und schaffen eine stabile Geschäftskontinuität. Eigene oder ältere Lösungen verfügen selten über dieses Leistungsniveau, insbesondere wenn erfahrene Anbieter auf eine Automatisierung zurückgreifen können, in die jahrelange Feldtests und Tausende ähnlicher Anwendungsfälle eingeflossen sind. Ein Anbieter, der zahlreiche Infrastrukturtypen unterstützen kann – mit einer anbieterunabhängigen Plattform, die erweiterte Sicherheits- und Compliance-Funktionen integriert – hilft Unternehmen, sich auf ihr Kerngeschäft zu konzentrieren, Risiken zu reduzieren und auf neue und unvorhergesehene Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Über Veeam

Mit mehr als einem Jahrzehnt an Innovationen zeichnet sich Veeam® weiterhin als Branchenführer für Backup und Datensicherung aus. Zu Beginn unseres Unternehmens konzentrierten wir uns auf den Schutz von virtualisierten Workloads. Inzwischen erstreckt sich unser Leistungsspektrum aber von physischer Infrastruktur über öffentliche Clouds wie AWS, Azure und GCP bis hin zu Kubernetes und SaaS-Workloads.

Unsere vollständige Datenverwaltungsplattform geht über die reine Datensicherung und -wiederherstellung hinaus und umfasst Funktionen für Überwachung, Disaster Recovery, Datenmobilität in der Cloud und in Rechenzentren, Sicherheit mit Schwerpunkt auf dem Schutz vor Ransomware und Data Re-Use. Diese wichtigen Kompetenzen heben das Backup auf die nächste Stufe. Das Wachstum der Veeam Plattform hat zu einer führenden Position in jedem Top-Ranking von Analysten und Peer-Review-Plattformen geführt und zu einem Wachstum, das alle führenden Anbieter auf dem Markt weit übertrifft.

Weitere Informationen über das [Veeam Cloud Data Management™](#).

Quellen

- 1 Quelle: Frost & Sullivan's 2020 global cloud user survey
- 2 Quelle: Frost & Sullivan's Data Protection & Management in Light of COVID-19
- 3 Quellen: Bitdefender, nach Angaben der University of South Florida
- 4 Quelle: Veeam
- 5 Quelle: Veeam
- 6 Quelle: Veeam
- 7 Quelle: Frost & Sullivan's 2021 Predictions—COVID-19 Accelerates CX Investments.

F R O S T  S U L L I V A N

Frost & Sullivan, das Unternehmen für Wachstumspartnerschaften, arbeitet mit seinen Kunden zusammen, um visionäre Innovationen zu fördern, die sich mit den globalen Herausforderungen und den damit verbundenen Wachstumschancen befassen, die für die Marktteilnehmer von heute entscheidend sind. Seit über 50 Jahren entwickeln wir Wachstumsstrategien für die Global 1000, aufstrebende Unternehmen, den öffentlichen Sektor und die Community der Investoren. Ist Ihr Unternehmen auf die nächste tiefgreifende Welle von Branchenkonvergenz, disruptiven Technologien, zunehmender Wettbewerbsintensität, Mega-Trends, bahnbrechenden Best Practices, veränderter Kundendynamik und aufstrebenden Volkswirtschaften vorbereitet?

Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt ©2021 Frost & Sullivan.